

Erledigt HDD 1:1 Kopie

Beitrag von „xax10“ vom 9. Mai 2015, 12:48

Hallo, ich habe mir gestern die Arbeit gemacht ein komplettes system zu klonen. Ich denke es ist insofern wichtig, wenn man mal probleme hat mit der Festplatte oder man einfach keine Lust hat alles nochmal neu zu installieren.

Da mein System für den Hackintosh noch nicht fertig ist, bin ich noch an Windows gebunden. Trotzdem denke ich das solche Eingriffe sehr viele Nerven schonen können, wenn das System einmal gescheit läuft dann geht man nicht so gerne Risiken ein. Eine RAID aufzubauen ist zwar schön und gut, bloß wenn man Mist gebaut hat, hat man dieses auf beiden Platten.

Mein Gedanke, wenn jemand mehrere Festplatten hat und auch eine unbenutzt da liegt, dann sollte man das sauber funktionierende System klonen.

Dazu habe ich einige Programme ausprobiert und muß sagen ich bin überrascht von **Paragon Drive Copy**.

Ein sehr einfaches, schon fast idiotensicher gestricktes Programm.

Z.B. man besitzt eine SSD mit dem System darauf... einige Zeit später merkt man das wird nicht ausreichen und kauft sich eine größere (so war es bei mir).

Mit dem Programm kann man die nervige Installation umgehen und einfach die System SSD klonen, dann alte raus neue rein und fertig..

Das Gute ist wenn man seinen Hackintosh zum Laufen gebracht hat und es funktioniert, dann würde ich das saubere System sofort klonen und zur Seite packen für den Fall der Fälle.

vielleicht gibt es ja den einen oder anderen dem dieser Beitrag hilft oder nützlich ist.

Beitrag von „al6042“ vom 9. Mai 2015, 13:17

Der Ansatz ist natürlich richtig und sollte für das hier besprochene Metier auf der Tagesordnung stehen, wenn man sich auf Dauer mit OS X beschäftigen möchte.

Es gibt verschiedene Programme, die einem dabei helfen. Paragon ist eines davon. Dann gibt es natürlich noch SuperDuper und die früheren Versionen von CarbonCopyCloner (v3.4.7). Beide sind kostenlos und selbsterklärend.

Wenn man sich nicht an Betriebssystemen und Programmen festmachen kann oder möchte, besteht immer noch die Option sich eine externe USB 3.0 SATA 2 Port Festplatten-Dockingstation mit Clone-Funktion zu kaufen. Die gibt es für um die 30 € zu erstehen und kopieren auf Block-Level die Daten zwischen den genutzte Festplatten ohne das ein PC/Mac dazu genutzt werden muss. Vielleicht gerade für reine Laptop-User spannend...

Zum Beispiel:

<http://www.amazon.de/LogiLink-...n-Dockingstation+LogiLink>

EDIT:

Und damit die DockingStation nach dem Klonen nicht arbeitslos herum dümpelt, kann damit auch die TimeMachine Backups erstellen lassen. 😊

Beitrag von „Joshi“ vom 9. Mai 2015, 18:07

die Rezensionen bei Amazon sind aber nicht grade vertrauenserweckend. Ich habe diese hier, funktioniert 1a, ist aber auch etwas teurer
<http://www.lindy.de/Clone-Dock...?websale8=ld0101&pi=42797>

Beitrag von „al6042“ vom 9. Mai 2015, 18:19

War ja auch nur ein Beispiel... 😊

Meine ist von Conrad per USB3 angebunden und tut genau was sie soll...
Entweder per TimeMachine sichern oder Platten Klonen...

<http://www.conrad.de/ce/de/pro...Conrad-mit-Clone-Funktion>

Beitrag von „Werner_01“ vom 10. Mai 2015, 13:33

Ich handhabe es genauso! Ich habe auch geklonte Platten und bei irgendwelchen Experimenten muss immer erst ein Klon erhalten.

Eine USB-Dockingstation verwende ich ebenso, allerdings passt da nur eine Platte rein. Zudem habe ich im Rechner ein doppeltes Fach für die SSD-Platten bzw. für 2,5 Zoll Scheiben. Mein Rechner hat eine Wechselfunktion, d. h. ich kann die Platten (bis auf die mit dem System) auswerfen und tauschen. Damit lässt sich immer auch eine zum Klonen einsetzen ...